



Deutsch-südafrikanisches Manöver in der Ostsee

Kiel – Am Montag, den 27. Februar 2017, startet das deutsch-südafrikanische Manöver „Good Hope VII“ in der Ostsee. Bei dieser Übung werden die Fregatte „Augsburg“ und der Einsatzgruppenversorger „Bonn“ gemeinsam mit der südafrikanischen Fregatte SAS „Amatola“ trainieren. Das siebte gemeinsame Manöver dieser Übungsreihe baut auf einer traditionsreichen Kooperation zwischen der deutschen und der südafrikanischen Marine auf. Das gemeinsame Trainings- und Ausbildungsprogramm soll dabei die Fähigkeiten der Besatzungen beider Marinen verbessern und die bestehende Kooperation weiter vertiefen.

Neben dem Medientag am Dienstag, den 28. Februar 2017 um 14 Uhr, in Kiel ist auch ein Besuch des Verbandes am 10. März in Rostock vorgesehen. Das Ende der Übung ist für den 13. März angesetzt.

Die Zusammenarbeit mit der südafrikanischen Marine ist wiederholt zentraler Bestandteil der Übung. Fregattenkapitän Marco Taedke (42), Kommandant der Fregatte „Augsburg“, hebt die bereits jahrelange Zusammenarbeit noch einmal hervor: „Wir freuen uns alte Freunde und Bekannte aus Südafrika in unseren Heimatgewässern willkommen zu heißen. Die uns stets entgegengebrachte Gastfreundschaft, im Rahmen der bereits vor der südafrikanischen Küste durchgeführten internationalen Übungen und Manöver, möchten wir hier und jetzt erwidern. Ich freue mich auf eine erneute und erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Deutsch-südafrikanisches Manöver in der Ostsee**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Dienstag, den 28. Februar 2017.** Eintreffen bis spätestens **13.30 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel

Programm:

13.30 Uhr	Eintreffen der Medienvertreter
14 Uhr	Vorstellung der teilnehmenden Einheiten und des Übungsvorhabens (u.a. Seezielschießen und Teilnahme an der Schadensabwehrgefechtsdienstausbildung in Neustadt) auf dem EGV „Bonn“
Im Anschluss	Möglichkeit auf O-Töne von beteiligten Soldaten
15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Montag, den 27. Februar 2017, 14 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)431-71745-1412** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)431-71745-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Deutsch-südafrikanische Übung in der Ostsee

am 28. Februar 2017

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1

Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel

Tel.: +49(0)431-71745-1410/1411 • Fax: +49(0) 431-71745-1412

E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.